

Checkliste und Anleitungen für VanRaam Rikschas vom Typ „Chat“ (Standorte: Petershausen, Allmannsdorf, Litzelstetten)

Checkliste (vor dem Start)

Passagierbereich

- Sitzbank (inkl. Polster) und Verdeck sind in Ordnung
- Gurte und Gurtschlösser sind in Ordnung
- Eine Decke für die Fahrgäste ist vorhanden
- Die Fußablage lässt sich absenken und anheben (s.a. Bedienanleitung auf den Folgeseiten)

Cockpit

- Pilotensitz auf richtige Höhe eingestellt (Sitz ca. auf Hüftknochenhöhe)
- Der Lenker und alle Bedienhebel (Fahr- und Feststellbremsen, Lösehebel Fußablage) sind in Ordnung
- Fußhebel für das Anheben und Absenken der Fußablage ist in Ordnung
- Bedien- und Anzeigefeld für die Motorsteuerung ist in Ordnung

Technik und Funktionen (kurze Solo-Testfahrt vorab!)

- Fahrradschloss am Hinterrad lässt sich öffnen (Schlüssel vorhanden?)
- Alle Räder haben genügend Luft und laufen rund (keine Achter)
- Fahrbremsen funktionieren korrekt
- Feststellbremse (Hinterrad) funktioniert korrekt (s.a. Bedienanleitung auf den Folgeseiten)
- Feststellhebel für die Vorderbremse funktioniert korrekt (s.a. Bedienanleitung auf den Folgeseiten)
- Motorsteuerung lässt sich einschalten (s.a. Bedienanleitung auf den Folgeseiten)
- Alle Lichter funktionieren (2 Vorder-, 1 Rücklicht)
- Akkus sind geladen (s.a. Bedienanleitung auf den Folgeseiten)
- Anfahrhilfe funktioniert (s.a. Bedienanleitung auf den Folgeseiten)
- Alle Unterstützungsstufen (1-3) lassen sich aktivieren (s.a. Bedienanleitung auf den Folgeseiten)
- Die Rückwärtsfahrhilfe funktioniert (s.a. Bedienanleitung auf den Folgeseiten)
- Der Schalthebel funktioniert und ist auf einen kleinen Gang eingestellt (1 oder 2)
- Alle Gänge lassen sich schalten
 - Rikscha Petershausen/ Allmannsdorf = 8-Gang,
 - Rikscha Litzelstetten = 10-Gang

Passagiersversorgung

- Vor dem Einstieg die Feststellbremsen anziehen, um Wegrollen der Rikscha zu verhindern
- Die Passagiere sitzen bequem (Kissen, Decke etc.) und sind angeschnallt (!)
- Die Fußablage ist angehoben. **Auf gar keinen Fall** mit abgesenkter Fußablage losfahren!

Allg. Anmerkung

Bedenkt, dass Ihr überwiegend alte, eher immobile Menschen transportiert, die kaum Möglichkeiten haben, Unvorhergesehenes abzufangen. Passt daher auch das Fahrtempo diesem Umstand an. Wir fahren schön statt schnell.

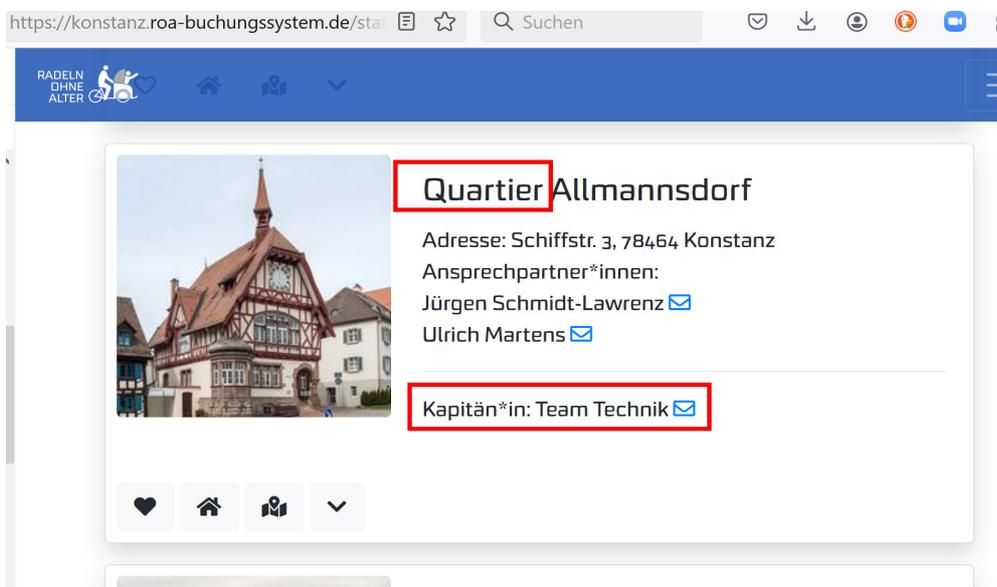
Checkliste (nach der Ankunft)

Passagiersversorgung

- Vor dem Ausstieg die Feststellbremsen anziehen, um Wegrollen der Rikscha zu verhindern
- Die Fußablage ist abgesenkt
- Die Passagiere abschnallen und ihnen beim Ausstieg helfen
- Die Passagiere sicher absetzen und/oder an Pflegepersonen übergeben
- Sitzbank auf vergessene Gegenstände prüfen
- Die Fußablage wieder anheben

Fahrzeugversorgung

- Check gemäß Startliste (s.o.)
- Feststellbremse hinten anziehen
- Motorsteuerung ausschalten
- Fahrrad abschließen
- Ladegerät(e) anschließen
- **Wichtig:** Festgestellte Mängel ans **Team Technik** (Quartiers-Kapitän) berichten



Notfälle

Passagiere

Falls es einem Eurer Passagiere nicht gut geht, müsst Ihr ggf. **Erste Hilfe** leisten und den **Rettungsdienst** (112) anfordern!

In weniger dramatischen Fällen je nach Situation sofort zum Ausgangspunkt zurückkehren.

Wenn das nicht möglich ist, die Einrichtung oder Verwandte für eine Abholung benachrichtigen, einen Fahrdienst der Malteser oder des Roten Kreuzes bestellen oder ein Taxi rufen. Die Transportkosten übernimmt unser Verein.

Fahrzeuge

Falls Ihr unterwegs aus technischen Gründen nicht mehr weiterfahren könnt (Plattfuß, technischer Defekt etc.), kümmert Euch bitte zunächst um die Passagiere und organisiert einen Rücktransport für sie (s.o.). Anschließend meldet Euch bei den Quartierslotsen, dem Technikteam oder dem Vorstand. Evtl. lässt sich die havarierte Rikscha auch irgendwo gut abstellen und abschließen. Alles Weitere muss dann fallweise organisiert werden.

Bediananleitungen

Fußablage

Der Hebe- und Absenkmechanismus der Fußablage ist ein bisschen sensibel. Bzgl. der Bedienung unterscheiden sich die 3 Rikschas vom Typ „Chat“ etwas beim Handbedienhebel.

Vorgehen für das Absenken:

- Zunächst den Fußhebel aus der Arretierung lösen (Bilder 1-3, alle Rikschas identisch)
- Mit dem Handhebel die Arretierung der gesamten Fußablage lösen (Klackgeräusch, Bild 4 oben)
Der Handhebel bei den **Rikschas 2+4** (Allmansdorf und Bodanrück) muss zunächst entsichert werden und kann dann nach oben gezogen werden (Bild 4a)
Anmerkung: Die Passagiere sollten die Fußablage dabei möglichst etwas entlasten. Ggf. Auf den Fußhebel treten, um die Entlastung zu unterstützen.
- Mit dem Fuß den Fußhebel abfangen, so dass sich die Fußablage langsam absenken kann (Bild 4 unten)
- Der Fußhebel kommt nach oben, die Ablage senkt sich ab

Vorgehen für das Anheben:

- Zunächst den Fußhebel wieder aus der Arretierung lösen (Bilder 1+2)
- Den Fußhebel anschließend nach unten durchtreten bis wieder das Klackgeräusch zu hören ist (Bild 5)
- Die Fußablage ist nun angehoben und eingerastet
- Den Fußhebel jetzt zurück nach oben in die Arretierung ziehen (Bild 2 > Bild 1)
- **Nur Rikschas 2+4:** Handhebel runterdrücken und mit dem Splint wieder sichern (Bild 4a).



Bild 1



Bild 2

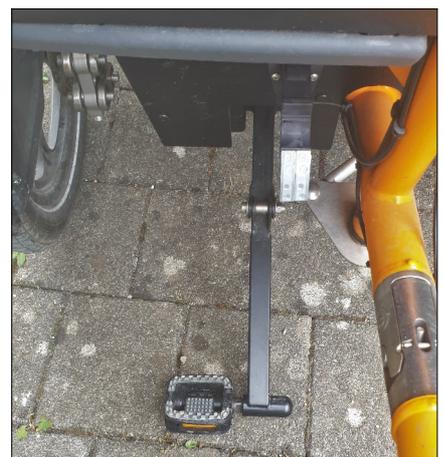


Bild 3



Bild 4 (Rikscha Petershausen)

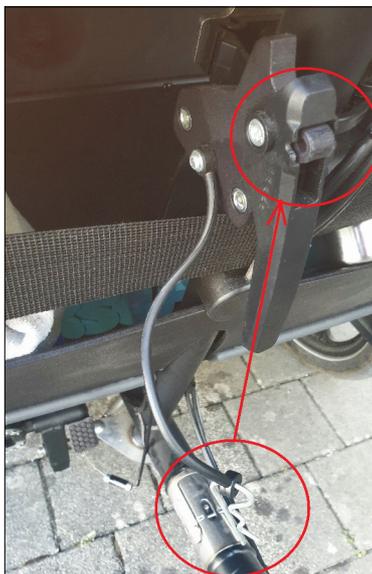


Bild 4a (andere Rikschas)

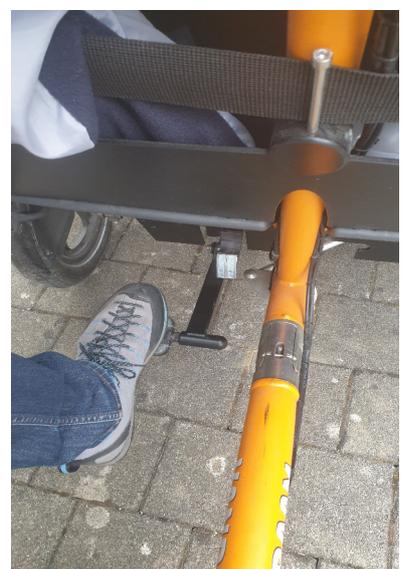


Bild 5

Feststellbremsen (vorne und hinten)

Hinterradbremse

Die hintere Bremse wird durch den grauen Hebel am Gabelschaft betätigt. Unten fest, oben gelöst (Bilder 6+7).



Bild 6



Bild 7

Vorderradbremse I (Alma, Liesel, Petra):

Die vordere Bremse kann bei allen Rikschas durch den kleinen Hebel oberhalb des Bremshebels arretiert werden (Bild 8). Dafür den Bremshebel ziehen und dann den kleinen Arretierhebel nach **außen** drücken. Der Bremshebel verbleibt dadurch in der Bremsstellung. Zum Lösen der Bremse wiederum zuerst den Bremshebel ziehen und dann den kleinen Arretierhebel nach **innen** drücken.



Bild 8

Vorderradbremse II (Charlotte):

Ab Liefertermin Juni '25 hat sich die Feststellbremse geändert. Der neue Mechanismus ist leichter zu bedienen, aber auch filigraner und damit empfindlicher gegen Fehlbedienungen.

a) Arretierung: Dazu wird der schwarze Hebel aus der angeklappeten Lage nach vorne bewegt. Anschl. muss der Bremshebel ganz normal gezogen werden, dabei rastet er ein und hält die Bremse.



b) Lösen: Zunächst muss der rote Hebel gegen den schwarzen gedrückt werden. Dann können beide Hebel (schwarz und rot) zusammen nach vorne in die Ruhelage gezogen werden. Die Bremse wird dadurch gelöst.

ACHTUNG: Wird der schwarze Hebel gezogen, ohne dass der rote zuvor gegen den schwarzen gedrückt wurde, kann die Mechanik beschädigt werden.

Erklärvideo unter folgendem Link:

<https://duckduckgo.com/?q=youtube+auriga+twin%2B+bedienung+parkhebel&t=newext&atb=v242-1&ia=videos&iax=videos&iai=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3D2ZpXCRkhi3Q>

Motorsteuerung und Akku-Ladung

- Zum Einschalten der Motorsteuerung den Ein-/Ausschaltknopf drücken (Bild 9/ 9a).
- Nach einem kurzen Startvorgang wird der Ladestatus des zugeschalteten Akkus angezeigt (Bild 10/10a).
- Die eingeschaltete Unterstützungsstufe (1-3) wird angezeigt. Bei den älteren Rikschas erfolgt die Auswahl und Anzeige über die Tasten 1, 2, 3 (Bild 10). Neuere Rikschas verwenden die Tasten +/- (Bild 10a Nr.2) zum Ändern der Stufe, die Anzeige erfolgt im Display (Bild 9a)
- Die Akku-Umschaltung erfolgt an einem Schalter am Gepäckträger (Bild 11+12)
Achtung: Der Schalter hat 3 Schaltrasten: (1) Akku1 (2) AUS (3) Akku2
- An den Akkus kann der Ladestatus auch direkt abgelesen werden (keine Umschaltung erforderlich). Seitlich befindet sich an den Akkus ein kleiner Knopf. Darüber befinden sich 5 Status-LEDs, die den Ladezustand nach dem Knopfdruck für einige Sekunden anzeigen (Bild 13)
- Der Knopf mit dem Fahrradsymbol schiebt die Rikscha an (Anfahrhilfe, nützlich an Ampeln! Bild 10/ 10a Nr.3). Der Knopf (1) im Bild 10a wird nicht benötigt (nur Grundeinstellungen am Display)
- Durch längeres Rückwärtstreten fährt der Motor die Rikscha langsam rückwärts (Rangierhilfe)
Achtung: Dieser Modus funktioniert nur auf ebenen Flächen (und Gefälle), nicht bei Steigungen
- Zum Ausschalten der Motorsteuerung den Ein-/Ausschaltknopf 2 Sek. lang drücken
- Nach Fahrtende bitte immer Ladegerät anschließen



Bild 9



Bild 10



Bild 9a

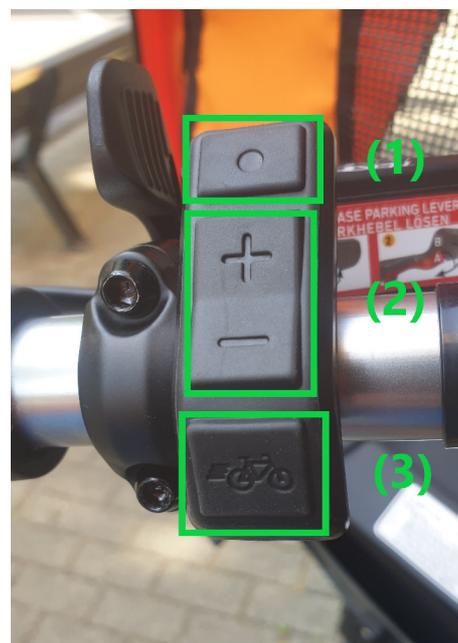


Bild 10a



Bild 11/ 12 (von oben/ von vorne)



Bild 13